

RM Unger erklärt, dass die Freibadentgelte zu ändern sind, da die Früh- und Feierabendschwimmer zwar hohe Energiekosten verursachen, jedoch keinen Eintritt bezahlen. Jugendliche sollen die Möglichkeit erhalten, ihren Eintritt zu verbilligen. Sie stellt daher für die Wählergruppe BfB Schortens folgenden Antrag:

1. In den Ferien sollte – bei schönem Wetter – ganztägig kassiert werden, nämlich von 09:00 bis 20:00 Uhr. Ab 18:00 Uhr kann dabei der halbe reguläre Eintritt (Erwachsene: 1,00 Euro statt 2,00 Euro, für Kinder/Jugendliche entsprechend 0,50 Euro statt 1,00) als Kurzzeittarif erhoben werden. Die erwachsenen Dauergäste abends werden so veranlasst, sich in den Ferien bei schönem Wetter mit 1,00 Euro pro Besuch am Freibad-Eintritt zu beteiligen. Frühschwimmer kommen durch den Kauf von 10er-Karten (12 Euro) auf 1,20 Euro pro Eintritt, was ebenso angemessen ist.
2. Kinder und Jugendliche sollten als Ausgleich dafür, dass sie fast immer bezahlen und das Gros der zahlenden Gäste stellen, eine zusätzliche Möglichkeit erhalten, ihren Eintritt zu verbilligen.

Wir schlagen einen Kleingruppen-Tarif ,3 für 2' vor: 3 Kinder oder Jugendliche, die gemeinsamen kommen, zahlen zusammen 2 Euro (statt bisher 3 Euro). Sie können also, indem sie sich mit Freunden verabreden und gemeinsam zum Freibad fahren, ihren Eintritt um ein Drittel verbilligen. Dies macht den Freibad-Besuch für sie zusätzlich attraktiv, fördert ihre Eigeninitiative, regt Verabredungen untereinander an und kommt einem häufigen Wunsch des Jugendforums nach niedrigeren Eintrittspreisen entgegen. Da sich die Zahl der Gäste erhöhen wird, kommt es vermutlich nicht zu Einnahmeausfällen. Der Effekt wird allein positiv sein“.

BM Böhling weist darauf hin, dass Jugendliche die Möglichkeit haben, eine 10er-Karte zum Preis von 7 € zu kaufen und so in den Genuss günstigerer Eintrittspreise zu kommen. Die Personalkosten für zusätzliche Kassiererinnenstunden sind voraussichtlich höher als die zu erwartenden Mehreinnahmen durch die Frühschwimmer. Dieses wird durch den anwesenden Betriebsleiter Herrn Ratzmann bestätigt.

RM Wolken beantragt im Namen der Mehrheitsgruppe, den Antrag der BfB-Fraktion zurückzustellen. Preise sollten nicht mitten in der Saison geändert werden. Außerdem soll die Verwaltung die Entwicklung des Freibades hinsichtlich der Besucherzahlen beobachten. Ein neues Preismodell soll zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2006 im Herbst vorgestellt werden.

Bei einer Gegenstimme ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Der Antrag der BfB-Fraktion ist zurückzustellen. Die Preise sollen nicht mitten in der Saison geändert werden. Die Entwicklung des Freibades hinsichtlich der Besucherzahlen ist zu beobachten. Ein neues Preismodell soll zu den Haushaltsberatungen im Herbst 2005 für das Jahr 2006 vorgestellt werden.